

ERFOLGSFAKTOREN EVU 2025

Zuverlässige Infrastrukturdienstleistungen



Zuverlässige Infrastrukturdienstleistungen

Stellen Sie eine sichere und effiziente Infrastruktur bereit und nutzen Sie diese auch zum Aufbau von Dienstleistungsgeschäft!

Warum?

Der Bau und Betrieb einer sicheren und effizienten Netz-Infrastruktur wird auch zukünftig für die Energieversorgung eine enorm wichtige Rolle spielen – sowohl für die eigenen Geschäftsmodelle als auch für die von Dritten.

Die Motivation für zuverlässige Infrastrukturdienstleistungen besteht darin

- die weiterhin zunehmend dezentralen Erzeugungs-, Speicherungs- sowie Bezugskapazitäten sicher und effizient zu verbinden,
- lokal unterschiedlich vorkommende Leistungen von Norden und Süden, aber auch grenzübergreifend zu transportieren,
- einen geeigneten Impuls zur Modernisierung des Selbstverständnisses eines Netzbetreibers hin zum Infrastrukturdienstleister zu geben,
- neue Energiekonzepte wie Wasserstofftechnik, Power-to-X, aber auch Infrastrukturen im Kontext der Telekommunikation (LoRaWAN, CDMA/450 Hz, 5G, etc.) als erfolgskritisch und großes Potenzial anzusehen,
- das Asset Management sowie Netzentwicklung und -betrieb an den veränderten Rahmenbedingungen und (Technologie-)Trends neu auszurichten oder
- eine angemessene Reaktion auf die demografischen Entwicklungen sowie den aktuell herrschenden Fachkräftemangel zu zeigen und die künftig benötigten Fähigkeiten zu besitzen.

Wie?

Wir etablieren gemeinsam mit Ihnen ein Trend- und Technologieradar zur frühzeitigen Identifikation erfolgskritischer Entwicklungen. Nach einer umfassenden Recherche von Trends für alle relevanten Geschäftsbereiche sowie dazugehörige Referenzen/Piloten werden diese, zugeschnitten auf Ihre individuellen Ansprüche, inhaltlich strukturiert. Die drei Ebenen dieser Struktur sind grundsätzlich wie folgt aufgebaut:

- **1. Ebene – Trends:** Trends sind die zugrundeliegenden (gesellschaftlichen, technischen etc.) Entwicklungen und Gründe dafür, dass bestimmte Themen verfolgt, erforscht und kommerziell genutzt werden. Anzuführen sind zum Beispiel Trends wie die Demokratisierung, Dezentralisierung, Dekarbonisierung, Demografischer Wandel u.v.m.
- **2. Ebene – Themen:** Themen sind spezifische Technologien und Anwendungen, welche aktuell entwickelt bzw. erforscht werden, um auf die jeweiligen Trends zu reagieren. Hierbei kann es sich gleichermaßen um Themen mit geringem Reifegrad (Grundlagenforschung) oder um konkrete, bereits in Piloten erprobte Anwendungsfälle handeln. Hierzu zählen unterschiedlichste Themen wie neue

Materialen in der Leitertechnik, intelligente Wärmenetze, virtuelle Realität, bis hin zu Robotik in der Prozessautomation und künstlicher Intelligenz.

- **3. Ebene – Cluster:** Cluster fassen Themenbereiche grob anhand weniger inhaltlicher Merkmale zusammen. Dies ist notwendig, um die Vielzahl von Trends und Themen zu strukturieren. Hierbei bieten sich bspw. Cluster wie Asset-Technologie, Operations, gesetzlich/regulatorischer Rahmen etc. an.

Eine Evaluation Ihrer aktuellen (Innovations-) Projekte und eine ggf. notwendige Bereinigung des Projektportfolios sichern Ihre Zukunftsfähigkeit und optimieren den Ressourceneinsatz – finanziell wie personaltechnisch.

Wir entwickeln gemeinsam Business Cases und führen Szenarioanalysen für neue Geschäftsmodelle durch (z.B. intelligenter Messstellenbetrieb, Elektromobilität, Power-to-X, Energiedienstleistung/Contracting, Telekommunikationsdienstleistungen, Datenservices etc.):

- Durch unsere Bereitstellung von Übersichten zu Markttrends können Sie sich zunächst einen Überblick über die Aktivitäten von Wettbewerbern auf nationaler und internationaler Ebene verschaffen.
- Danach werden relevante Szenarien mit unserer methodischen sowie inhaltlichen Unterstützung identifiziert und initial beschrieben. Diese Szenarien werden mit unserer Moderation sowie fachlicher Beratung im Rahmen von Expertengesprächen/Workshops konkretisiert.
- Mit unserer Erfahrung über vorhandene Business Case-Modelle aus vergleichbaren Projekten legen wir Parameter fest, bilden Szenarien ab, analysieren Sensitivitäten und bereiten die relevanten Ergebnisse auf, stellen diese vor und stimmen sie mit den Entscheidungsträgern ab.

Wir unterstützen Sie dabei, ein [weiterentwickeltes Asset Management](#) auf Basis neuer strategischer sowie regulatorischer Anforderungen zu implementieren:

- In einem ersten Schritt bauen wir gemeinsam einen Werttreiberbaum auf, in dem finanzielle sowie operative Werttreiber identifiziert und miteinander verknüpft werden. Auf dieser Basis wird eine erste Beurteilung bzgl. Wirtschaftlichkeit, Netzzustand, Risikoposition und weiterer Rahmenbedingungen formuliert.
- Danach bewerten wir in enger Abstimmung die operativen Werttreiber anhand einer Priorisierungsmatrix bzgl. ihrer Wichtigkeit und Beeinflussbarkeit und identifizieren operative Schlüssel-Werttreiber. Für alle operativen Schlüssel-Werttreiber werden dann Handlungsoptionen des Asset Managements in Bezug auf u.a. Anlagenstruktur- und Auslastung, Wartungsintensität und Automatisierungsgrad abgeleitet. Dabei klären wir nicht nur die Frage, wie das vorhandene Asset effizient bewirtschaftet werden kann. In der heutigen Zeit geht es auch darum zu hinterfragen, ob die Asset-Strukturen die richtigen sind.
- Diese Handlungsoptionen werden wir dann gemeinsam in Bezug auf operative und finanzielle Faktoren bewerten und miteinander vergleichen, um eine Entscheidungsgrundlage zu schaffen.

Mittels fundierter Prozesskenntnisse untersuchen wir Ihre aktuelle Aufbau- wie Ablauforganisation und identifizieren Effizienzsteigerungspotenziale. Gegebenenfalls notwendige Reorganisationen und Prozessoptimierungen werden konzipiert und durch uns bis zur operativen Umsetzung begleitet:

- Mit Hilfe von Funktionsanalysen erlangen Sie Transparenz über Ihre Unternehmensabläufe, Verantwortlichkeiten und insbesondere über Ressourcenbedarfe. Hierdurch werden u.a. Haupttreiber identifiziert, deren optimale Ausgestaltung dann im Fokus der weiteren Projektarbeit steht.

- Unsere Best Practices und Kenntnisse über Digitalisierungsansätze werden herangezogen, um die Optimierungspotenziale in Prozessen sowie in der Organisation zu benennen. Im Ergebnis erhalten Sie einen Maßnahmenkataloge der Ihnen die Entscheidungsgrundlage gibt, um eine (kontinuierliche) Effizienzsteigerung umzusetzen.

Gemeinsam optimieren wir mit Hilfe unseres H2H-Beratungsansatzes auch Ihre Rekrutierung neuer Mitarbeiter. Hierdurch gewinnen Sie in kürzester Zeit die besten Potenzialkandidaten für Ihr Unternehmen:

- Wir analysieren Ihren Schaltverhalten in den einzelnen Rekrutierungskanälen und geben Ihnen Hinweise durch welche Kanäle Sie mit ihren Ausschreibungen den höchsten Bewerbungseingang in Bezug auf die jeweilige Zielgruppe verzeichnen können, um einen möglichst effektiven Einsatz Ihres Rekrutierungsbudgets zu ermöglichen.
- Wir zeigen Ihnen, wie Sie einen hohen Rücklauf auf Ihren Stellenanzeigen erzeugen und gestalten gemeinsam mit Ihnen Stellenausschreibungen, die Ihre Arbeitgeberattraktivität unterstreichen und Interesse bei zahlreichen Kandidaten wecken.
- Gemeinsam mit Ihnen ermitteln wir die relevanten Faktoren, welche den Erfolg des jeweiligen Kandidaten auf der Position sicher vorhersagen und zeigen Ihnen, wie Sie mithilfe einer speziellen Interviewtechnik die richtigen Kandidaten identifizieren können.



IHR ANPRECHPARTNER

Christoph Schrader

Geschäftsführer

Mail:

Christoph.Schrader@Fourmanagement.de

Telefon:

[+49 172 188 9365](tel:+491721889365)